pp im Sinocur

ng. (red) Niemand
ulichen Ereignissen
nkheit oder Tod ent-
e können und sollten
and der Dokumen-
Fachanwältin für
Kestler in diesem
ntiert, ist sicherge-
elbst, aber auch Ihre
f einen Notfall gut
Angehörige haben
alles griffbereit zur
rderliche Schritte
zu können. Darü-
ren Sie im Work-
nfall, Pflegebedürf-
eines nahen Ange-
ist. Der Workshop
och, 18. August, um
cur statt. Anmel-
09941/40032150
Vortrag ist kosten-

TZTING

Bauernmarkt:
8 bis 12.30 Uhr,

Bücherei: Heute,
eit von 13.30 bis
. Bücherverkauf
nter Tel. 09941/

ESC: Morgen,
raining.
- und Gästeser-
nnerstag von 8
bar unter Tel.
l: tourist@bad-

fel: Morgen,
von 10 bis 13
alle" (Markt-
r geöffnet.

nschaft

Samstag, 21.
Uhr die Jah-
der Jagdge-
chten sowie
Jagdpacht-
tjagdpacht-
Graf, Wett-

let

farrheim
cht zum
ekannter
tür zum
uhebeln,

den des
vendete
weißes
(Wert:
Zandt
rsperrt

unbe-
g zwi-
Bad
einem
VW
d.

ei ei-
chen
wegs
kon-
om-
test
ille.
em



Der Name ist Programm: Mit Nääshville starten Marina Koller und Nico Koller ab diesem Sommer durch. Foto: Andreas Janich

Nääshville: Musik für die Seele

Sängerin Marina Koller und ihr Großcousin Nico gründen ein Akustik-Duo

Von Diana Binder

Warzenried. *„Ich bin so heiß wie Frittenfett! Ich will auf die Bühne!", sagt Nico Koller und kann es* nicht mehr erwarten. Nach vielen Monaten des Probens und Wartens ist es endlich so weit: Eine neue Band erblickt das Licht der Welt. Seine Duettpartnerin – mit der er nicht nur die Leidenschaft zur Musik, sondern auch den Nachnamen teilt – lächelt zufrieden und nickt. „Ja, jetzt geht's los."

Es ist Marina Koller, von der dieser Satz kommt und natürlich ist sie im Landkreis Cham in Sachen Musik keine Unbekannte. Die Sängerin, die aus Lohberg stammt, hat nach wie vor eine große Fangemeinde in ihrer Heimat. Jetzt beschreitet sie neue Pfade: Zusammen mit Nico hat sie ein Akustik-Duo gegründet, das sich dem modernen Country, aber auch Folk und Pop widmet. Der Name ist Programm und lautet: Nääshville.



Sängerin Marina Koller konnte im Jahr 2020 ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Foto: Marina Koller

„Das passt hervorragend"

„Das ist kein Schreibfehler!", stellt Marina Koller gleich mal zu Beginn klar. Unser Nääshville schreibt man genauso. Mit zwei ‚ä'". Natürlich ist der Name eine Reminiszenz an die Musikmetropole in Tennessee und an die US-TV-Serie mit dem gleichnamigen Titel. Die beiden finden es auch einfach „nasch", dass sie sich gefunden haben. Dabei kennen sich ja quasi schon immer, sie sind Cousins dritten Grades. Doch während Marina schon lange auf großen Bühnen stand, unternahm Nico seine ersten Versuche an der Gitarre. Er ist gerade mal 18 Jahre, sie wird in diesem Jahr 40 – der Altersunterschied ist den beiden aber völlig egal. „Freilich könnte er mein Sohn sein", sagt Marina mit einem Augenzwinkern. „Aber das passt einfach so hervorragend mit uns."

Doch wie kam es nun dazu, dass sie eine Combo gegründet haben? „Ich hatte einen größeren Auftritt vor mir und habe Marina gefragt, ob sie mir vielleicht helfen [illegible]

nasium gemacht hat. Marina konnte in den vergangenen 20 Jahren jede Menge Erfahrung im Musikbusiness sammeln und war begeistert von dem, was sie von ihrem „kleinen Cousin" hörte. „Ich wusste ja, dass er gut Gitarre spielt, aber auch seine Stimme hat mich gleich gepackt." Nico hatte schon viele Jahre Gitarrenunterricht bei seinem Lehrer Robert Stubenreiter genommen und spielte in einigen Rock- und Metalbands.

Eigene Songs

Die Sängerin selbst hatte zu dieser Zeit – es war mitten im Corona-Jahr 2020 – musikalisch keine großen Pläne. Ihre Familie steht mittlerweile an erster Stelle, trotzdem „juckt" es sie natürlich noch immer in den Fingern, wenn sie gute Musik hört. Sie hat auch immer wieder auf Hochzeiten oder Taufen gespielt, hält Kontakt zu ihrem Produzenten, schreibt eigene Songs und hatte auch im Jahr 2019 einen großen Auftritt zusammen mit dem Nicos Papa, der übrigens einer der größten Fans der beiden ist, gegeben. „Jetzt spielt's doch ihr zwei mal zusammen", hat er sie immer wieder aufgefordert. Also trafen sich Marina und Nico mit ihren Gitarren im Gepäck. Einfach so. Zum Spaß. Und wo der gemeinsame Nenner der beiden lag, war schnell klar: „Ich bin schon länger total auf dem Country-Trip", verrät die Sängerin. „Und ich wusste, dass ich genau diese Musik machen will." Die Songs ihrer Lieblingsserie „Nashville", Country-Klassiker, aber auch moderne Nummern wollte sie gerne spielen und Nico war sofort angetan. Dabei lassen sich die beiden nicht unbedingt vom Genre einschränken. Auch ein paar Nummern von Roxette, John Mayer oder Harry Styles haben sie sich rausgesucht. „Wir spielen alles, was uns gefällt – und was uns nicht gefällt, spielen wir nicht", so lautet das Credo.

Premiere im STOI

zeln oder einfach der gleichen Leidenschaft, die sie an den Tag legen. Erste Auftritte im Familienkreis wurden begeistert aufgenommen. Tja, und dann wollte vor allem Nico *nicht einfach nur im stillen Kämmerlein proben, sondern raus auf* die Bühne. „Diese Musik unter die Menschen zu bringen, das ist mein großer Wunsch", sagt er.

Doch es sollte ein besonderer Anlass sein, schließlich ist „Nääshville" keine Partyband, die stundenlang Chart-Hits zum Besten gibt. Die Songs sind eingängig, viele sind bekannt, aber es finden sich auch einige Perlen im Repertoire, die noch nicht jeder gleich mitgrölen kann.

Und die perfekte Gelegenheit hat sich prompt schon wenig später ergeben: Lucki Maurer hat die beiden eingeladen, am 20. August beim Rock'n'Roll BBQ im STOI, wo auch „The Boss Hoss" zu Gast sind, aufzutreten. „Was für eine Riesenehre", findet Marina. „Wir freuen uns richtig drauf – und sind echt aufgeregt."

Bis zum großen Auftritt ist also noch fleißig proben angesagt. Auf dem gemütlichen Balkon von Marinas Familie in Warzenried packen die beide ihre Notenordner und ihre Gitarren aus, lächeln sich an und stimmen mit Johannes Oerdings „Für immer ab jetzt" einen ihrer wenigen deutschen Songs an. Und schon bei den ersten Takten wird klar, was für eine Art Musik die beiden denn nun genau machen: Musik für die Seele.

Info

Sängerin Marina Koller konnte 2020 ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Im Jahr 2000 gewann sie den Bayerwald Grand Prix mit dem Lied „Mei Heimat ist im Bayerwald". Es folgte ein Plattenvertrag bei Koch Universal Music, wo sie noch unter dem Künstlernamen Marina zwei Studioalben veröffentlichte. 2005 trat sie beim Finalspiel des DFB-Pokals auf. 2009 erschien ihr drittes Album bei Koch Music, da-